

Art against AIDS

Autor(en): Kurt Wyss
Quelle: Basler Stadtbuch
Jahr: 1991

<https://www.baslerstadtbuch.ch/.permalink/stadtbuch/ff7df983-19c1-44ac-a82f-c1080c5a1424>

Nutzungsbedingungen

Die Online-Plattform www.baslerstadtbuch.ch ist ein Angebot der Christoph Merian Stiftung. Die auf dieser Plattform veröffentlichten Dokumente stehen für nichtkommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung gratis zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des vorherigen schriftlichen Einverständnisses der Christoph Merian Stiftung.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Online-Plattform [baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Service public der Christoph Merian Stiftung.

<http://www.cms-basel.ch>

<https://www.baslerstadtbuch.ch>

Art against AIDS

Art 22'91 Basel und Liz Taylor sammelten für die AIDS-Forschung

Der Anlass war einmalig: im Anschluss an die Vernissage der Art 2 im Juni 1971 trafen sich die Kunstinteressierten zu einem Essen und Umtrunk im Hof des Basler Kunstmuseums.

Wenn heute noch viele der damaligen Besucher von dieser Nach-Vernissage-Feier schwärmen, dann wahrscheinlich deshalb, weil sie nie mehr wiederholt wurde. Im Kunstmuseum wollte

Feier im Anschluss an die Vernissage von Art 2'71 im Hof des Kunstmuseums. Selbst der Brunnen wurde zu einem Esstisch «umfunktioniert».

▽



man von solchen Veranstaltungen nichts mehr wissen.

Das Zauberwort, das 20 Jahre später die Museumstore wieder öffnete, hiess «Art against AIDS». Im Anschluss an die Vernissage der Art 22'91 fand am selben Ort ein Benefiz-Dinner mit 500 prominenten Gästen statt.

Um nichts dem Zufall oder gar dem Wetter zu überlassen, war der Hof des Museums überdacht worden, der Steinboden bekam ein Holzpodest und 130 Mitarbeiter der Firma Feinkost Käfer aus München sorgten für das leibliche Wohl der auserwählten Persönlichkeiten aus der Finanz- und Kulturwelt. Die z. B. von Banken gekauften Tische mit 10 Gedecken kosteten 5000 Franken pro Tisch. Der Erlös ging an die

American Foundation for AIDS Research AmFAR, deren Gründungsvorsitzende, die Filmschauspielerin Elizabeth Taylor, für dieses Ereignis nach Basel kam und hier ein bisschen den Duft der grossen weiten Filmwelt verbreitete. Wieviel in der erlauchten Gesellschaft die stille Versteigerung von 4 Kunstwerken einbrachte, wurde geheimgehalten, was ein dürftiges Resultat vermuten lässt. Weitere Gelder erhielt die AmFAR von den 12000 Art-Vernissage-Besuchern, die zum ersten Mal in der Geschichte dieser Messe einen Eintritt von 20 Franken zu bezahlen hatten. Darüberhinaus muss sehr massiv gespendet worden sein, denn als Sammelergebnis wurde der Betrag von Fr. 2300007.50 bekanntgegeben.

Benefiz-Dinner im Anschluss an die Vernissage von Art 22'91. Hollywood-Star und AmFAR-Gründungspräsidentin Elizabeth Taylor hält Hof.

